



Jahresbericht 2020 Gruppe 47 - Chur

Im Mai 1961 wurde Amnesty International in London gegründet. Der Grundgedanke ist einfach und heute so aktuell wie vor bald 60 Jahren: Menschen, die Freiheit geniessen, setzen sich für andere ein, denen sie vorenthalten wird. Das war der Ursprung von Amnesty International und ist heute noch das Leitmotiv der weltweiten Bewegung. Amnesty hat die Vision einer Welt, in der alle Menschen ihre Grundrechte geniessen und ein Leben in Würde führen können. Wir bringen Menschenrechtsverletzungen ans Licht und fordern Rechenschaft von denen, die dafür verantwortlich sind. Wir geben Menschen eine Stimme, deren Rechte verletzt werden und die für ihre Rechte kämpfen. Wir setzen uns dafür ein, dass Freiheit und Gerechtigkeit für alle Menschen Wirklichkeit werden.

Die Churer Gruppe wurde 1974 gegründet und setzt sich seither in der Region für AI und die Menschenrechte ein. Wir sind eine Gruppe von 6 - 8 Aktiven, die sich regelmässig treffen, um Aktionen zu planen, Briefe zu schreiben, zu diskutieren usw. Unsere Tür steht offen und wir freuen uns immer über neue Mitglieder! Mehr über uns und unsere Arbeit sowie die Kontaktadresse finden Sie unter: www.amnesty-chur.jimdo.com.

2020 – Ein besonderes Jahr

Natürlich war das Jahr 2020 auch für die Menschenrechtsbewegung geprägt von Covid-19. Unsere Gruppentreffen konnten wir zeitweise gar nicht mehr durchführen, ab Sommer dann draussen und später per Zoom-Meeting. Wir sind aber stets in Kontakt geblieben, sei es über Mail, SMS oder Telefon. Wo immer möglich haben wir uns online engagiert, dabei wurden wir stark von Amnesty Schweiz unterstützt und motiviert. Einige Aktionen konnten wir aber auch auf der Strasse durchführen. Wir haben als Churer Gruppe neue Kanäle gesucht, wie wir auf unsere wichtige Arbeit aufmerksam machen können und sind deshalb neu auf **Instagram: amnesty_chur**. Folgen Sie uns und Sie erfahren Wichtiges zu Amnesty, den Menschenrechten und unseren Aktionen in Chur!



Juni – November: Konzernverantwortungsinitiative

Viel Energie, Zeit und Engagement investierten wir im Jahr 2020 in die Konzernverantwortungsinitiative.



Als Amnesty Gruppe Chur waren wir aktiv im Churer Lokalkomitee der Konzernverantwortungsinitiative und beteiligten uns an zahlreichen Aktionstagen. Wir waren präsent bei mehreren Standaktionen, schrieben Leserbriefe, verteilten Flyer, schrieben Postkarten, und und und.

Leider hat es an der Abstimmung knapp nicht gereicht. Ein kräftiges Zeichen konnten wir aber auf alle Fälle setzen, damit das Thema Konzernverantwortung auch in Zukunft ernst genommen und weiterverfolgt wird. Und für die Vernetzung mit anderen aktiven Gruppen und Menschen im Raum Chur hat die Zusammenarbeit auf jeden Fall sehr viel gebracht, war motivierend und wohltuend. Aktuell versucht der Verein Konzernverantwortungsinitiative Unterstützer*innen zu finden um die Arbeit weiterzuführen (konzern-initiative.ch).

20. Juni – Flüchtlingstag

Wir freuten uns sehr, dass wir pünktlich zum Flüchtlingstag wieder gemeinsam eine Strassenaktion durchführen konnten.

Gut ausgerüstet mit Bannern, Amnesty-T-Shirts, Infomaterial und Schreibutensilien trafen wir uns auf dem Churer Postplatz, wo wir sehr sichtbar für das Laufpublikum gemeinsam Briefe schrieben.



Wir beteiligten uns an der Aktion «Beim Namen nennen» und schrieben zuhause des Bundesrats Briefe im Namen von Menschen, die auf ihrem Fluchtweg in die Schweiz ums Leben gekommen sind. Bis im Jahr 2020 waren dies fast 40'000 Menschen. Aufgrund von Covid-19 wollten wir nicht direkt Menschen ansprechen, viele kamen aber auf uns zu und erkundigten sich, wofür wir uns engagieren – dies war eine neue und spannende Erfahrung.

30. Juni – Virtuelle GV Amnesty Schweiz

Im Frühjahr 2020 musste die bereits geplante Generalversammlung abgesagt und verkürzt ins Internet verlagert werden. Sie fand am Abend des 30.6. statt. Wichtige Themen waren die Entwicklung der Strategischen Ziele von AI für die nächsten acht Jahre. Als Hauptziele werden in einem ersten Strategievorschlag genannt: Die Stärkung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit, die Minderung von Ungleichheiten und die Bekämpfung von Diskriminierung – insbesondere aufgrund des Geschlechts –, und schliesslich der Kampf gegen die negativen Auswirkungen ökonomischer Kräfte sowie die Klimakrise.

Weiter war natürlich die Konzernverantwortungsinitiative auf der Traktandenliste. Dick Marty hat hierzu geredet. Ansonsten waren die üblichen statutarischen Themen zu erledigen. Technisch hat das Ganze mit drei verschiedenen Tools (Abstimmung und Übersetzung) recht gut funktioniert. Aber ein Ersatz für ein physisches Treffen konnte es natürlich nicht sein.



10. Dezember – Menschenrechtstag/Briefmarathon

Mit einer Mahnwache auf dem Alexanderplatz machten wir auf den Internationalen Tag der Menschenrechte und den Briefmarathon aufmerksam – zuvor hatten wir allen unseren Mitgliedern per Mail Infos zu

den Fällen des Briefmarathons geschickt und sie aufgefordert, Briefe zu schreiben. So kam eine stattliche Anzahl Briefe zusammen, mit welchen wir die diesjährigen Fälle von Menschenrechtsaktivist*innen unterstützen konnten.

Finanzen

Amnesty International und wir als lokale Gruppe sind für den Einsatz für die Menschenrechte auf treue Mitglieder und Spender*innen angewiesen. Wir danken Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr!

Die Mitgliederbeiträge werden von der Schweizer Sektion in Rechnung gestellt und - je nach finanzieller Situation der lokalen Gruppe – ganz oder teilweise an unsere Gruppe überwiesen.

Amnesty Chur online

Immer aktuell informiert über die Aktivitäten der Churer Gruppe und die brennendsten Menschenrechtsthemen sind Sie beim Besuch unserer Website www.amnesty-chur.jimdo.com. Dort erfahren Sie auch, wann und wo unser jeweils nächstes Treffen stattfindet.

Amnesty International Gruppe Chur
Montalinstrasse 3, 7000 Chur
PC 70-3138-4

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

